

# 41.GW Kreatives Gestalten und Wahrnehmen

## Lehrgang für Lehrpersonen aller Schulstufen

Sommer 2018 – Frühling 2021



Für die Entwicklung des Menschen ist ästhetische Bildung wesentlich. Die Auseinandersetzung des Ich mit der Umwelt über künstlerische, kreativ-schöpferische Prozesse bewirkt ein immer konkreter werdendes Bild von Welt und der eigenen Rolle in dieser. Über bildnerisches Gestalten als Mittel des Ausdrucks und der Kommunikation entwickeln sich Identität und Persönlichkeit.

Sinnliches Erleben und Gestalten stehen im Mittelpunkt dieses Lehrgangs. Durch das kreative Gestalten nach eigenen Vorstellungen, Erfahrungen, Gedanken und Gefühlen und durch die Auseinandersetzung mit Kunstwerken, werden künstlerische Potenziale aktiviert und die Selbstfindung unterstützt.

So erfahren die Teilnehmenden unmittelbar, wie es ist, sich darzustellen, auszudrücken, zu experimentieren und darüber zu reflektieren. Dabei können sie ihre eigenen Fähigkeiten entdecken und ausbauen. In bildnerischen Gestaltungsprozessen entsteht die Erkenntnis, dass jeder Mensch Spuren hinterlassen und sich aktiv an der Gestaltung seines Lebensumfeldes beteiligen kann.

Das sinnliche Erleben und Gestalten bildet eine wichtige Grundlage für den Lehrgang. Bewusste Wahrnehmung und die Auseinandersetzung mit visuellen Botschaften helfen, sich in einer optisch orientierten Welt zurechtzufinden. Die Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetik fördert Kritikfähigkeit und Toleranz.

Die Lehrpersonen erweitern ihre Fähigkeiten darin, Bildungs- und Unterrichtstätigkeit im Fachbereich Kunst zu planen, durchzuführen und auszuwerten. So können sie Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten bieten, persönliche Kompetenzen aufzubauen.

**Die Teilnehmenden werden sich immer wieder mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:**

- Kunstbetrachtung
- Verbindung zur Kunstgeschichte, Künstler und Werke
- Experimentieren
- Materialkenntnisse
- Performance
- Präsentation und Dokumentation von künstlerisch-ästhetischem Arbeiten
- Reflexion
- Kunst eingebunden in eine ganzheitliche Entwicklung des Kindes
- Führung eines Lerntagebuchs

### Modul 1: Farbe

Farben beeinflussen unsere Wahrnehmung und Gestaltung auf besondere Weise. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden Farblehren (z. B. Küppers, Itten), das Herstellen eigener Farben und das Malen mit Pigmenten (Eitempera) rücken Wirkung und Funktion von Farbe bewusst in den Mittelpunkt.

Referierende: *Magdalena Haspinger, Franz Josef Hofer*

Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

Zeit: *Di 24. – Do 26. Juli 2018 (3 Tage)*

### Modul 2: Grafik, Strich, Linie

Grafik und Druck sind so alt wie die Menschheit. Ausgehend von der einfachen Linie mit Stift gehen wir über zu verfeinerten und variationsreichen Techniken in Grafik und Druck und erörtern dabei die Einsatzmöglichkeiten in Schule und den Erwerb von Kompetenzen, die weit über das technische Verfahren hinausreichen.

Referent: *Franz Josef Hofer*

Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

Zeit: *Mo 15. – Mi 17. Oktober 2018 (2,5 Tage)*

### Modul 3: Projektorientiertes Arbeiten

Die künstlerische Methode des projektorientierten Arbeitens ist geeignet, um das kreative, prozessorientierte Gestalten mit dem sozialen und fächerübergreifenden Lernen zu verbinden. Die einzelnen Phasen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung, Reflexion und möglichen Bewertung und Evaluation werden besprochen und praktisch erfahrbar gemacht. Vielfältige Anregungen zum projektorientierten Arbeiten, kreative Methoden zur Ideenfindung und erfolgreichen Einstieg in ein Projekt und die Möglichkeiten für Organisation und Umsetzung werden aufgezeigt.

Referentin: *Claudia Tilk*

Ort: *Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift*

Zeit: *Do 07. – Sa 09. Februar 2019 (2,5 Tage)*

### Modul 4: Kunst wahrnehmen

In der heutigen bilderüberfluteten Zeit ist reflektierte Wahrnehmung von Bildern unerlässlich. Das Kunstwerk als "besonderes" Bild ermöglicht sowohl den Dialog mit seiner sozialen und kulturellen Umwelt als auch die Auseinandersetzung mit sich selbst. Ausgehend von der Frage nach Bildung und dem didaktischen Potential von Kunstbetrachtung im Unterricht werden Methoden und Zugangsweisen zu Werken aufgezeigt und in der Praxis vor Originalen erprobt.

Referentinnen: *Magdalena Haspinger, Anna Renzler*

Ort: *Bozen, Museion*

Zeit: *Do 04. – Sa 06. April 2019 (2,5 Tage)*

### Modul 5: Bauen und Konstruieren

Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Techniken der Bildhauerei kennen und werden diese auf kreative, ungezwungene Art und Weise umsetzen. Vom Auftragen über das Gießen bis zum Schnitzen von unterschiedlichsten Plastiken wird sich das Bildhauerhandwerk spielerisch erschließen. So werden große, kleine und fantasievolle Figuren geschaffen.

Referent: *Christian Blaas*

Ort: *Gröden, Kunstgymnasium „Cademia“ St. Ulrich*

Zeit: *Sommer 2019 (3 Tage)*

### Modul 6: Arbeiten mit Ton

Ausgehend von Experimenten und Sinneserfahrungen mit dem Material Ton wird ein freier, spielerischer und kreativer Umgang mit dem plastischen Material gepflegt und dadurch Raum gegeben, den eigenen Entwicklungsweg zu finden. Ziel des Moduls ist das Erweitern und Weiterentwickeln der Fähigkeiten und Kenntnisse für das fachgerechte Arbeiten mit Ton.

Referentin: *Claudia Tilk*

Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

Zeit: *Do 17. – Sa 19. Oktober 2019 (3 Tage)*



### Modul 7: Recycling/Upcycling

Scheinbar unbrauchbar gewordene Fundstücke gestalten wir zu eigenen kreativen, plastischen Kunstwerken und fördern dabei spielerisch das kreative Sehenlernen und das Umweltbewusstsein. Über verschiedene künstlerische Techniken und Anwendung von Recyclingmaterialien lassen wir uns auf die praktische Umsetzung ein.

Referentin: *Claudia Tilk*

Ort: *Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift*

Zeit: *Do 06. – Sa 08. Februar 2020 (3 Tage)*

### Modul 8: Drucktechniken

Der Fundus alltäglicher Gegenstände und Materialien wird zum Druckträger. Mit Nägeln, Feilen, Kratz- und Schneidwerkzeugen wird scheinbar nutzlos Gewordenes bearbeitet und recycelt, geteilt und neu zusammengesetzt, eingefärbt – und Alltägliches kann sich in Kunstvolles verwandeln. So kann auch im Unterricht mit alltäglichen Mitteln, mit Materialien aus Haushalt und Werkstatt, Recycling und Natur ohne Ätzen und teilweise auch ohne Druckpresse das Drucken kreativ eingesetzt werden.

Referentin: *Sonja Kägi*

Ort: *Bruneck, Kunstgymnasium*

Zeit: *Frühling 2020 (2,5 Tage)*

### Modul 9: Sammeln und Ordnen

Sammeln und Ordnen spielen in der Kunst sowie in der Entwicklung des Kindes eine große Rolle. Die Teilnehmenden werden selbst Behältnisse für Sammlungen gestalten, gezielt sammeln und präsentieren, eigene Sammlungen herstellen, Fundstücke zur kreativen Weiterarbeit nutzen, verschiedene Gegenstände ordnen und gestalten und eigene Schatzsammlungen gestalten.

Referentin: *Magdalena Haspinger*

Ort: *Gröden, Kunstgymnasium „Cademia“ St. Ulrich*

Zeit: *Sommer 2020 (2,5 Tage)*

### Modul 10: Land-Art

Wir lernen Land-Art als kreative Methode der Umweltbildung und ganzheitlichen Ansatz der Persönlichkeitsbildung und Bildung umweltpädagogischer Werte kennen. Dabei geht es um Wahrnehmung, Erleben von Natur, Kreativität, Dialog, Erlebnis statt Ergebnis, Konzentration, Präsentation und Wertschätzung und noch vielem mehr.

Referent: *Andreas Gütthler*

Ort: *noch offen*

Zeit: *Herbst 2020 (2,5 Tage)*

### Modul 11: Kunst mit Medien

Der Gebrauch von Medien ist aus der Kunstlandschaft und dem Kunstunterricht nicht mehr wegzudenken. In diesem Modul erhalten wir einen kurzen Einblick in die Geschichte des Trick- und Experimentalfilms und erlernen den professionellen Umgang mit Kamera, Licht- und Tontechnik sowie Filmschnitt. In der Gruppe und in Einzelarbeit experimentieren wir mit Techniken des Zeichentrickfilms, wie z. B. der Knetanimation oder dem Puppentrickfilm. Für die praktische Trickfilmarbeit im Unterricht erhalten wir Anregungen und Hilfestellungen. Die Realisation eines eigenen Kurzfilms ist die Krönung dieses Moduls.

Referentin: *Ulrike Kaiser*

Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

Zeit: *Do 18. – Sa 20. Februar 2021 (3 Tage)*

### Modul 12: Präsentation der Projektarbeiten

Die Teilnehmenden präsentieren das eigene an der Schule durchgeführte Projekt. Sie setzen kreative Präsentationsmöglichkeiten ein. Die vorgestellten Projekte bilden die Grundlage für die anschließende Reflexion und Diskussion.

Ort: *Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal*

Zeit: *Frühling 2021 (2,5 Tage)*



### Abendeinheiten (verpflichtend für alle Teilnehmenden)

Diese finden an 4 Modulen statt. Dabei werden Künstler in ihrem Atelier bzw. besondere Orte der Kunst besucht.

### Begleitete Peergroup-Treffen (verpflichtend für alle Teilnehmenden)

Diese sollen die Teilnehmenden bei der Durchführung des eigenen Projektes unterstützen. Dabei werden gemeinsam Ideen für das Projekt gesucht, Tipps für Durchführung, Organisation, Struktur und Ablauf eines Projektes erörtert, konkrete Stolpersteine aufgezeigt und mögliche Unterstützungsmaßnahmen besprochen. 2 Treffen (je 3 Stunden) in 5er Gruppen, zusätzlich 30 Stunden online

### Gelerntes Umsetzen

Die Teilnehmenden sind verpflichtet, zwischen den einzelnen Modulen einzelne Aspekte der erfahrenen und gelernten Techniken und Methoden aufzugreifen und im eigenen Unterricht umzusetzen. So werden die nach jedem Modul umgesetzten Arbeiten mit Fotos dokumentiert und online innerhalb der begleitenden Peergroup vorgestellt.

### Abschlussarbeit

Die Teilnehmenden verwirklichen ein eigenes Projekt an ihrer Schulstelle oder ihrem Sprengel. Das Projekt wird dokumentiert und im Rahmen des Abschluss-Kolloquiums vorgestellt. Das Projekt muss innerhalb des Schuljahres 2019/2020 durchgeführt werden.

### Gesamtstundenanzahl des Lehrgangs

12 Module:	224 Stunden
Begleitete Peergroup-Treffen:	6 Stunden
Peergroup-Treffen online:	30 Stunden
Künstlerworkshop:	8 Stunden
Projekt:	30 Stunden
<b>Gesamtstunden:</b>	<b>298 Stunden</b>

Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 9.00 Uhr und umfassen in der Regel 7 Fortbildungsstunden pro Ganzttag.

### Zulassungskriterien:

- unbefristeter Lehrauftrag
- befristeter Lehrauftrag und Lehrbefähigung
- befristeter Lehrauftrag und gültiger Studientitel
- Unterrichtserfahrung im Bereich Kunst

### Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

- 80% Anwesenheit am gesamten Lehrgang
- Teilnahme an den Peergroup-Treffen
- regelmäßige Umsetzung der gelernten Inhalte im Unterricht und Vorstellung dieser in der Peergroup
- Durchführung eines Projektes an der eigenen Schule
- Abgabe und Präsentation der eigenen Abschlussarbeit

### Lehrgangsteam

Der Lehrgang wird von den folgenden Personen begleitet:

Christian Blaas, Magdalena Haspinger, Franz Josef Hofer, Michela Kerschbaumer, Anna Renzler.

**Kosten:** Materialspesen: ca. 150 € pro Teilnehmenden für den gesamten Lehrgang

**Nähere Informationen:** Christian Blaas, Tel: 339 1959169, christian.blaas@schule.suedtirol.it

**Anmeldung:** Die Anmeldung ist vom **15. April bis 15. Mai 2018** über das Kursprogramm Athena möglich.

Die Interessierten senden gleichzeitig das **Ansuchen um Zulassung** innerhalb 15. Mai 2018 an das Sekretariat Landesfortbildung E-Mail: Landesfortbildung@provinz.bz.it

**Veranstalter** Pädagogische Abteilung  
Ladinischer Bereich Innovation und Beratung

